

CLASSIC DRIVER

Zeitlos klassisch: Die Retro Classics 2014

Lead

In Stuttgart wurden (und werden) ausschließlich Automobile gebaut? Falsch! Stuttgart schrieb auch Motorradgeschichte. Zu sehen sind die historischen Zweiräder neben vielen weiteren zeitlosen Klassikern auf der 14. Retro Classics vom 13. bis 16. März 2014 in der Messe Stuttgart.

„Wir sind keine Messe für altes Blech, sondern für Fahrkultur“

Als die Retro Classics vor sechs Jahren in die neuen Messehallen in Stuttgart einzog, hat man gedacht: Das hat Potenzial. Und der Verdacht hat sich bestätigt – mittlerweile ist die Messe alljährlich ausgebucht und bringt damit über 1.300 Aussteller und 3.000 Fahrzeuge auf das 100.000 Quadratmeter große Messegelände. 2013 kamen fast 76.000 Besucher nach Stuttgart.

Und was bietet die Retro Classics in diesem Jahr, um das automobilaffine Publikum zu begeistern? Zu nächst einmal eine ganze Reihe interessanter Sonderschauen. Wie etwa die, der fast vergessenen Stuttgarter Motorradmarken Gutbrod und UT. Thomas Schmid vom Allgemeinen Motorradsport-Club Leonberg wird rund 40 Motorräder präsentieren und verriet bereits: „Die Ältesten stammen aus den 1920er Jahren und haben teilweise noch Holzrahmen.“

Von Erdmann & Rossi bis Figoni & Falaschi



Ein weiterer Höhepunkt ist die Ausstellung der Berliner Luxuskarossen des Stellmachers Erdmann & Rossi, die in der Vorkriegszeit für verschiedene Königshäuser gefertigt wurden. Zu sehen sind auf der Retro Classics einige der wenigen heute noch existierenden Modelle, wie der Rolls-Royce Wraith, der von 1938 bis 1939 ohne Aufbauten hergestellt und ausgeliefert wurde, ein 1937 gebauter Maybach „Schwingachsenwagen“ SW 38 Cabriolet und ein Mercedes-Benz 630 K aus dem Jahre 1929. 22 seltene Automobile zeigt zudem die Sonderschau der historischen französischen Automarken: Bugatti, Delage, Delahaye, Talbot, Salmson, Voisin, Hispano-Suiza, Hotchkiss, Lorraine-Dietrich, Panhard & Levassor and Facel-Vega. Darunter ein blau-blauer Delahaye 135M von Figoni & Falaschi.

Doch wer die Retro Classics kennt, weiß, dass sie nicht nur die Klassiker von gestern, sondern auch die von heute und morgen präsentiert. „Wir sind keine Messe für altes Blech, sondern für Fahrkultur“, betont Initiator Karl Ulrich Herrmann. So zeigt etwa die Sonderausstellung „Erlebniswelt Design“, wie marken- und produktspezifisches Design entwickelt wird und so die „Klassiker von morgen“ entstehen. Im Messebereich der NeoClassics, also den modernen Klassikern, finden sich neben Händlern führender Luxusmarken auch Sportwagenschmieden wie VOS („Vision of Speed“), die auf Wunsch gleich das passende Motorrad zum Supersportwagen liefern.



Für die jüngere Käuferschaft, bei denen die amerikanischen Klassiker zunehmend interessanter werden – einem laut Herrmann „unglaublich wachsenden Segment“ – bietet sich gleich eine ganze Halle (5) mit entsprechenden US-Vertreten. Und wer in diesem oder einem anderen Marktbereich der Messe den passenden Klassiker gefunden hat, kann sich am spanischen Messestand davon überzeugen lassen, dass die Iberische Halbinsel ein empfehlenswertes Oldtimerreiseland ist. Wenn das nicht eine runde Sache?!

Fotos: Retro Promotion

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/advertorial/zeitlos-klassisch-die-retro-classics-2014>
© Classic Driver. All rights reserved.